

SpeedDating Sprungbrett Bayern

Freitag, 22. April 2016 um 09:00 Uhr

Dominik-Brunner-Realschule Poing

Seerosenstraße 13a, 85586 Poing

Begrüßung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Speed Dating-Teilnehmer,

herzlich willkommen zu unserem heutigen Speed Dating-Event im Rahmen des Projekts **Sprungbrett Bayern**.

Nach dem Projektstart vor fünf Jahren in München haben wir alle Regierungsbezirke in Bayern besucht.

Heute sind wir zurück in Oberbayern, eine der stärksten Industrieregionen Bayerns und Deutschlands:

- 27,6 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns verdienen ihr Geld in Oberbayern.
- Zwei Drittel der 336.000 Beschäftigten in der oberbayerischen Industrie sind wiederum der Metall- und Elektroindustrie zuzuordnen.

Diese Zahlen untermauern eindrucksvoll die Bedeutung der M+E Industrie für den Wirtschaftsstandort Bayern und seine Regionen:

Die Branche ist ein starker und wichtiger Wirtschaftszweig, der maßgeblich zu Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand beiträgt.

Die Zahlen zeigen auch, wie stark die Unternehmen in Oberbayern sind. Kein Wunder, dass hier sehr viele bayme vbm Mitglieder zuhause sind.

Heute sind 16 Unternehmen mit dabei. Sie zeigen, dass ihnen die Zukunft des Standorts wichtig ist.

Herzlichen Dank Ihnen, den Vertretern unserer Mitgliedsunternehmen, dass Sie sich für diesen Event Zeit genommen haben.

Aber – das sage ich Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler:

Die Unternehmensvertreter sind nicht meinetwegen hier, sondern Ihretwegen.

Sie wollen Sie kennenlernen und hören, was Sie so drauf haben.

Ich bin mir sicher: Sie alle haben etwas anzubieten und heute viel zu gewinnen.

Ich hoffe, dass Sie viel Neugierde mitgebracht haben. Denn wer neugierig aufeinander ist, der wird

- viel voneinander erfahren und
- sehen, ob und wie man zusammenpasst und
- was man miteinander auf die Beine stellen kann.

Das ist es, was wir am heutigen Tag erreichen wollen.
Deswegen auch der Name „Speed Dating“.

Sie sollen Ihre Zeit effektiv nutzen, damit sich
möglichst viele von Ihnen kennenlernen können:

- Schülerinnen und Schüler auf der einen Seite
und
- Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen auf der
anderen Seite.

Als Hauptsponsoren bei **Sprungbrett Bayern** setzen
wir nur den Rahmen, den Sie füllen müssen.

Wir wollen Schule und Unternehmen da besser
vernetzen, wo es zählt – vor Ort in der Region – und
zwar nicht nur durch Speed Datings.

Sprungbrett Bayern

- pflegt eine Plattform, die interessierte
Jugendliche dort abholt, wo sie sich heutzutage
häufig aufhalten – nämlich online.
- unterstützt Jugendliche bei der Berufswahl mit
regionalen Veranstaltungen für Schüler,
Fortbildungen für Lehrer und
Informationsabenden für Eltern.

Sprungbrett Bayern gibt es seit 2005 – und der Erfolg gibt diesem Projekt Recht:

In der Online-Börse sind derzeit rund

- 32.000 Anzeigen für Praktika aufgegeben und
- 12.000 Unternehmen registriert.

Und wenn ich mich hier so umsehe, dann treffen wir mit diesem Event einen Nerv.

Der Bedarf an einer guten regionalen Vernetzung zwischen Schule und Unternehmen ist groß.

Das hat von Seiten unserer Unternehmen einen einfachen Hintergrund:

Wenn wir junge Menschen nicht nachhaltig für technische Berufe gewinnen, werden mittelfristig Fachkräfte fehlen.

Sprungbrett Bayern setzt genau hier an und reagiert mit zeitgemäßen Events und Angeboten auf den hohen Fachkräftebedarf der Wirtschaft.

Damit liefert das Bildungsprojekt wichtige Impulse zur Berufsorientierung.

Diese vollzieht sich dabei in drei Schritten.

Erstens geht es darum, etwas über mögliche Berufswege zu erfahren.

- Was macht man als Mechatroniker eigentlich?
- Mit welchen Maschinen hat man es zu tun?
- Und welche Noten brauche ich, um eine realistische Chance auf einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium zu haben?

Ich hoffe, Sie haben sich für heute solche oder ähnliche Fragen überlegt.

In einem zweiten Schritt geht es um neue Möglichkeiten.

Diese wollen wir Ihnen heute bieten – und zwar beiden Seiten: Sie, die Schüler, können ein heimisches Unternehmen besser kennenlernen.

Wenn es gut läuft, wird Ihnen ein Praktikum angeboten, vielleicht sogar eine Ausbildung oder ein duales Studium.

Unsere Unternehmen wiederum lernen heute junge Menschen aus der Region kennen und bringen sich frühzeitig als potentieller Arbeitgeber ins Gespräch.

Der dritte Schritt ist dann, diese Chancen auch wirklich zu ergreifen.

Das ist mein Appell an Sie, liebe Schülerinnen und Schüler: Nutzen Sie diesen Tag!

Es könnte der Tag sein, an dem Sie ihren Traumberuf entdecken oder die Firma kennenlernen, die zu „Ihrer Firma“ wird.

Das Gleiche gilt natürlich auch für unsere Mitgliedsunternehmen: Sie werden heute fitte junge Menschen erleben, von denen hoffentlich einige Teil Ihrer Mannschaft werden.

In diesem Sinne wünsche ich der heutigen Veranstaltung einen runden Verlauf und Ihnen allen viel Erfolg!

Verbunden mit dem Dank für die Organisation des heutigen Tages übergebe ich nun das Wort an Frau Kirsch vom bbw.